

Inhalt

EINLEITUNG

1. Hochkonjunktur der öffentlichen Privatsammlungen | 9

TEIL I: THEORETISCHE UND PRAKTISCHE RELEVANZ DES FORSCHUNGSTHEMAS

2. Historische Entwicklung des privaten Kunstsammelns | 23

- 2.1 Privates Sammeln von Kunst: Ein historischer Rückblick von der Renaissance bis zum späten 19. Jahrhundert | 23
- 2.2 Privates Sammeln von Kunst im 20. Jahrhundert | 33
- 2.3 Wichtige internationale Vorläufer der heutigen Privatmuseen | 53
- 2.4 Hochkonjunktur der öffentlichen Privatsammlungen seit den 1990er Jahren | 61
- 2.5 Zusammenfassung | 69

3. Die öffentliche Privatsammlung | 79

- 3.1 Begriffsklärung | 79
- 3.2 Formen der Öffentlichmachung privater Sammlungen | 84
- 3.3 Trägerschaften öffentlicher und privater Sammlungen | 89
- 3.4 Besonderheiten öffentlicher Privatsammlungen | 92
- 3.5 Ableitung der Forschungsfrage | 100

4. Was macht ein Museum erfolgreich?

Eine methodische Analyse öffentlicher Museen | 101

- 4.1 Erfolg aus der Sicht institutionalisierter Vertretungen der Museumsbranche | 105
- 4.2 Instrumentarien des Managements zur Bewertung von Qualität und Erfolg | 115
- 4.3 Museale Erfolgsfaktoren aus der kulturwissenschaftlichen Perspektive | 125
- 4.4 Operationalisierung der untersuchungsrelevanten Erfolgskriterien öffentlicher Museen | 138
- 4.5 Zusammenfassung der Erfolgskriterien öffentlicher Museen | 168

TEIL II: KONZEPTION DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG

5. Forschungsmethodik | 175

6. Darstellung des Untersuchungsfeldes | 187

- 6.1 Auswahlkriterien der öffentlichen Privatsammlungen | 187

- 6.2 Sammlung Hoffmann, Berlin | 190
- 6.3 Essl Museum, Klosterneuburg, Österreich | 193
- 6.4 Daros Museum Zürich, Schweiz | 197
- 6.5 Langen Foundation, Insel Hombroich, Neuss | 201
- 6.6 Museum Frieder Burda, Baden-Baden | 205
- 6.7 Julia Stoschek Collection, Düsseldorf | 209
- 6.8 Sammlung Boros, Berlin | 213
- 6.9 Museum Biedermann, Donaueschingen | 217
- 6.10 Sammlung FER Collection, Ulm | 221
- 6.11 me Collectors Room Berlin | 225

TEIL III: ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG

- 7. Öffentliche Privatsammlungen im Licht der empirischen Forschung | 231**
 - 7.1 Gründungsmotive | 231
 - 7.2 Benennung | 274
 - 7.3 Ziele und Leitbild | 280
 - 7.4 Trägerschaft und Finanzen | 285
 - 7.5 Museale Kernkompetenzen | 292
 - 7.6 Management | 337
 - 7.7 Personal | 345
 - 7.8 Besucherorientierung | 352
 - 7.9 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing | 361
 - 7.10 Flankierende Serviceeinrichtungen | 371
 - 7.11 Netzwerk und Kooperation | 384
 - 7.12 Dienstleistungsqualität | 387
 - 7.13 Zusammenfassung der Erfolgsfaktoren öffentlicher Privatsammlungen | 392
 - 7.14 Abgleich der Erfolgskriterien öffentlicher Museen mit Erfolgsfaktoren
öffentlicher Privatsammlungen | 402
- 8. Veränderungen in der zeitgenössischen Museumskultur | 407**
 - 8.1 Stellenwert der öffentlichen Privatsammlungen im Verhältnis zu
öffentlichen Museen | 407
 - 8.2 Zukunft öffentlicher Privatsammlungen | 416
 - 8.3 Potenzielle Formen zukünftiger Zusammenarbeit zwischen privaten
Sammlungen und öffentlichen Museen | 424
- 9. Schlussbemerkung | 429**

TEIL IV: VERZEICHNISSE UND ANHANG

- Literaturverzeichnis | 431**
- Detailliertes Inhaltsverzeichnis | 461**